

THE GEOGRAPHER

Geography Awareness Week AUGSBURG



DAS BESONDERE AN DER GEOGRAPHIE

Viele Menschen haben keine klare Vorstellung davon, womit sich ein Geograph oder eine Geographin beschäftigt. Was macht GeographInnen so unersetzlich im Alltag? Die **Geography Awareness Week** ist eine deutschlandweite Aktion, bei der auf die Bedeutung der Disziplin aufmerksam gemacht werden soll.

PLASTIKMÜLL IM OZEAN

Die größte Mülldeponie der Welt ist nicht auf dem Festland – sondern versteckt in den Ozeanen. Durch das Konsumverhalten der Menschen auf dem Planeten ist Plastik selbst in den entlegensten Winkeln der Erde nachweisbar. Vor allem der *Great Pacific Garbage Patch* erlangte dabei traurigen Ruhm – mit einer Fläche von 1,6 Mio. km², das entspricht der vierfachen Fläche Deutschlands, ist es die größte Plastikmüllansammlung der Meere. Die Auswirkungen auf die Umwelt, insbesondere die Meeresbewohner, sind immens und bedrohen deren Lebensräume. Geographen sind hierbei voller Tatendrang, Lösungen für die Problematik zu finden – vom Verbraucher bis zur Reinigung.



Plastikmüll im Ozean (PADI 2018)

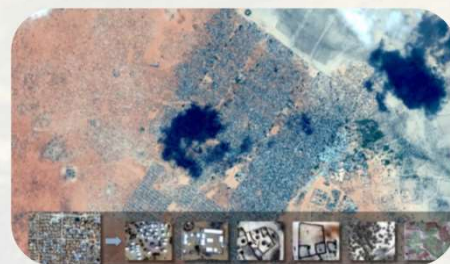


GEOGRAPHINNEN VOR ORT

Das Augsburger Stadtbild ist geprägt von Kanälen, Wassertürmen, Wasserwerken und der Wasserkraft. Das einzigartige System der historischen Wasserwirtschaft ist daher Grund genug für die Augsburger Bewerbung zum UNESCO-Weltkulturerbe. Bis heute sind die Spuren der damaligen Zeit erhalten und auf Exkursionen durch die Innenstadt nachvollziehbar. Geographen nehmen dabei eine aufklärende und für den Erhalt wichtige Rolle für kommende Generationen ein. Doch nicht nur hier! Auch im Standortmarketing der Stadt Augsburg sind Geographen vertreten, u.a. bei der Innenstadtkampagne: *Und jetzt kommst du!*

ÄRZTE (UND GEOGRAPHINNEN) OHNE GRENZEN

GeographInnen und GeoinformatikerInnen unterstützen helfende Hände im humanitären Einsatz: Bei *Ärzte ohne Grenzen* kommen moderne geoinformatische Technologien zum Einsatz, um u.a. Flüchtlingsströme zu analysieren, Standorte für Brunnen zu finden oder die Vorhersage von Dürreperioden zu überwachen. Somit kann per Satellitenbildern den flüchtenden Menschen vor Ort geholfen werden. Bei sogenannten *Mapathons* können GeographInnen und Interessierte auf der ganzen Welt beitragen, Kartenmaterial für Ersthelfende anhand von Satellitenaufnahmen zu erstellen und zu verbessern.



Satellitenaufnahme des Camps Darfur, Sudan (Ärzte ohne Grenzen 2018)

TERMINE

Montag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Mittwoch	Donnerstag	Donnerstag
12	12	13	14	14	15	15
November	November	November	November	November	November	November
16 Uhr	19 Uhr	19 Uhr	14 Uhr	17:30 Uhr	16 Uhr	19 Uhr
Exkursion	An den Rändern der Welt	Kleidertauschparty	GIS-Day	Mapathon	Jobtalk	Exkursionsabend
Königsplatz	Thalia Kino (4,50€)	Institut für Geographie, Uni Augsburg (B – Foyer)	Institut für Geographie, Uni Augsburg (B1002)	Rechenzentrum, Uni Augsburg (L2040)	Y-Gebäude, Uni Augsburg (Y1002)	Institut für Geographie, Uni Augsburg (B1003)